

Klaviatur mit drei Manualen

Umfang C – c''' (61 Tasten) Tasten aus feinjähriger Fichte, abgelagert, ofengetrocknet Tastenslänge von 41 cm Untertastenbelag Ivora weiß (hochwertiger Ersatz für Elfenbein), Obertasten Ebenholz Klaviaturbacken aus Massivholz, 35 mm breit Kontakteinrichtung bestehend aus Kontaktblöckchen, pro Ton 1 Kontaktblöckchen mit 4 Silberdrähtchen	X	X	
der Tastengegendruck wird, wie bei mechanischen Spieltischen üblich, durch unverwüslliche und großzügig bemessene Schenkelfedern erzeugt, die ein äußerst präzises Spiel ermöglichen auf Wunsch kann der Tastendruck individuell für jedes Manual angepaßt werden	X	X	
mechanische Druckpunkteinrichtung mittels verstellbaren Rundmagneten, dem Spielgefühl einer Cavaillé-Coll-Orgel mit Barkermaschine originalgetreu nachempfunden		X	900--
doppelseitige Verdrahtung der Klaviatur zur Erstellung von üblichen Kontaktaten und Midi-Daten, die über eine Steuerplatine an den Setzer weitergeleitet werden	X	X	

6.500,- 7.400,-

[Clarté]

Pedal

<p>Umfang C – g' (32 Tasten), nach BdO Norm (parallel) Obertasten mit Ebenholzauflage Untertasten aus Eichenholz (farblos lackiert) Am Vorderrahmen eingelassene Kontakteinrichtung zur Erstellung von Midi-Daten. Das Pedal kann auch separat, ohne den Spieltisch betrieben werden.</p>	X	X	
<p>Das Pedal kann insgesamt um einige Zentimeter nach links oder rechts verschoben werden und ist durch leicht erreichbare Imbusschrauben fest arretiert. Hierdurch können Sie sich optimal auf Instrumente vorbereiten, die mit einer anderen Stellung des Pedals zu den Manualen sonst Ihre Aufmerksamkeit binden könnten. C unter c', C unter cis', C unter d' und andere Positionen sind jetzt leicht einstellbar.</p>	X	X	
<p>Neben dem obigen Pedal sind auch andere Pedalausführungen wählbar, z.B. nach AGO oder das BdO-Pedal, radial. Bei dem oben angegebenen BdO-Pedal (parallel) fallen keine weiteren Anpassungsleistungen an. Weitere Unterscheidungen hinsichtlich des gewählten Holzes spiegeln sich naturgemäß in Preisänderungen wieder. Auch bei einer günstigen Ausführung z.B. Untertasten in Aspenholz, Obertasten ohne Ebenholzauflage, bleibt die Funktionalität stets erhalten.</p>	X	X	
	2.250,-	2.250,-	

Tritte, Schwelltritte und Gehäuse

<p>Zwei Schwelltritte für 2. Manual und 3. Manual ermöglichen die Interpretation nahezu jeder Literatur. Links von den beiden Schwelltritten befindet sich der Abwärts-Tritt (<) der Setzeranlage, rechts der Aufwärts-Tritt (>). Die Stellung der Schwelltritte und der jeweilige Setzerplatz wird numerisch in der Setzeranzeige und im Setzerbedienfeld angezeigt.</p>		X	
<p>Die Schwelltritte befinden sich in einem geschlossenen Gehäuse, das fest mit dem Pedal verbunden ist. Zwei seitlich von den Schwelltritten befindliche Säulen dienen zur Aufnahme der Verbindungskabel von Tritten und Schwelltritten. Sie sind über eine Traverse miteinander verbunden, die direkt am Manualkasten fixiert wird, jedoch für unterschiedliche Pedal/Manualstellungen (C unter cis, C unter d etc.) frei verstellbar ist. Eventuell hohen mechanischen Belastungen der gesamten Tritt/Schwelltritanlage wird auf diese Weise robust entgegengetreten.</p>		X	

2.310,-

Design-Gehäuse

leicht zerlegbar	X	X	
Die Klaviaturen sind in einem Manualkasten untergebracht, der zu den Seiten und nach hinten bündig abschließt.	X	X	1.350,-
Nach vorn (zum Spieler hin) sind die Klaviaturen durch Manualeinfassungen umschlossen. Die Manualeinfassungen bestehen aus den seitlichen Schlagtreppen, die Manualvorschlagbretter (mit Messingschrauben montiert, mit rotem Filz abgesetzt) und einer über dem 3. Manual angebrachten Leiste,	X	X	1.120.-
in der die Setzer- und Schwelltrittanzeige eingelassen ist.		X	670,-
Dieser Manualkasten ruht in einer harfenähnlichen Konstruktion, (Obergurt mit nach vorn mit fallender Schräge, Falzleiste zur Aufnahme des Manualkasten), inspiriert vom Design Josef Hoffmanns (der Wiener Werkstätten, um 1920). Andere Gehäusekonstruktionen zur Aufnahme des manualkastens sind leicht realisierbar und werden gern für Sie, in enger Absprache mit der arcuna-Holzwerkstatt, nach Ihren Wünschen erstellt.	X	X	1.350,-
erlesene Massivhölzer	X	X	
amerikanischer Kirschbaum für Manualeinfassungen kanadischer Ahorn für Manualkasten, Tragkonstruktion, Aufnahme für Schwell- und Setzertritte Alle Hölzer bzw. Holzflächen werden durch Naturharzöle veredelt und geschützt. Lösungsmittel ist Citrusbalsam. Alle Oberflächen können mit milder Seifenlauge gereinigt werden. Stark beanspruchte Stellen können jederzeit aufgefrischt werden.	X	X	
Die seitlichen Schlagtreppen sind nach oben schwenkbar und werden in geöffnetem Zustand durch Holzriegel gegen ein Zurückschwenken gesichert.		X	700,-
Der Manualkasten wird nach oben durch zwei gefilzte Holzflächen verschlossen, sowie dem großzügigen Notenpult, daß sich mit einer soliden Schwenkmechanik leicht in verschiedene Winkel aufrichten läßt.	X	X	425.-
	4.915,-	5.615.-	

Setzer und Setzeranzeige

<p>Unter der rechten Schlagtreppe befindet sich das Bedienfeld des 200fachen Setzers mit Sequenzschaltung.</p> <p>Als technische Basis für den Setzer kommt ein bewährtes System zum Einsatz, was bereits tausendfach als Master-Keyboard-Controller im Einsatz ist, in unserem Auftrag natürlich um einige orgelbauspezifische Inhalte erweitert und verbessert wurde.</p> <p>Alle notwendigen Einstellungen für die Registrierung eines Satzes oder eines Teils davon (Sequenz) können auf Setzerplätzen voreingestellt und während des Spiels per Knopfdruck abgerufen werden.</p> <p>Es lassen sich jedoch nicht nur die Registrierungen speichern: Die Oktavlage für alle denkbaren Koppeln (Sub- und Superkoppeln), Lautstärke und sogar Transponierungen lassen sich realisieren.</p> <p>Jeder Setzerplatz kann mit einem acht Zeichen langen Namen versehen werden, der aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen bestehen kann. In einer Belegungsliste des Setzers werden diese Namen angezeigt.</p> <p>Im großen Display im Setzerbedienfeld wird mit den Pfeiltasten der zu verändernde Wert angewählt und dann mit dem Daten-Eingabe-Schiebereglern verändert. Die eingestellten Werte werden sofort wirksam.</p> <p>Beliebige Manual- und Pedalkoppeln sind einstellbar. Selbst ungewöhnliche Koppeln lassen sich realisieren (z.B. die in der Romantik von der Firma Seiffert gebaute Koppel Pedal an Manual I. (Ped/Man I.).</p> <p>Geteilte Laden können durch die Verwendung von hohen und tiefen Splitpunkten definiert werden. Ob zwischen h^0 und c' oder zwischen e' und f', es spielt keine Rolle an welcher Stelle der Teilungspunkt liegt. Das Manual kann in bis zu 12 verschiedene Bereiche geteilt werden. Unterschiedliche Winddrücke sind auf diese Weise leicht nachzuempfinden.</p>		X	2.210.-
<p>Zur Steuerung von Klangerzeugern können Controller und Programchanges mit dem Setzeraufruf gesendet werden. Für die Zusammenarbeit mit Sequenzern kann der Setzer 32 Systemnachrichten erstellen. Diese System-Nachrichten können aus allen möglichen Midi-Bytes bestehen, es können auch System-Exklusive-Meldungen sein. Bis zu vier dieser Systemnachrichten können mit einem Setzeraufruf gesendet werden.</p> <p>Alle Setzerdaten können unter Windows auf einen Rechner gesichert werden.</p>		X	

[Clarté]

Sitzbank, passend zu clarté, individuell auf Ihre Bedürfnisse in der Höhe angepasst	X	X	850,-
Ausführung ohne Schwelltritte, Setzer und Display, mit Bank	14515,- incl MwSt.		
Ausführung mit 200fachem Setzer, Schwelltritt für Récit und Positiv, Druckpunkt und Bank		20635,- incl. MwSt.	

Der Spieltisch Clarté verbindet in einzigartiger Weise die Traditionen des klassischen Orgelbaus mit dem innovativen Know-How heutiger Anwendungen. Natürlich handelt es sich bei Ihrem Instrument um ein **in Handarbeit gefertigtes Einzelstück aus erlesenem Massivholz**. Alle technischen Angaben unterliegen immer der Weiterentwicklung und bleiben einer Änderung vorbehalten. Dies gilt auch für irrtümlich gemachte Angaben.

Haben Sie noch Fragen?

Sprechen Sie uns an. Wir bemühen uns Ihnen jede erdenkliche Hilfe bei der Lösung Ihrer Orgelfrage zukommen zu lassen.

Sie haben Änderungswünsche?

In enger Absprache mit allen am Projekt beteiligten Unternehmen realisieren wir für Sie das Machbare, individuell.

clarté hat seinen Preis?

Dem können wir nur zustimmen, denn aus dem klassischen Orgelbau stammend, handelt es sich bei diesem Spieltisch eben **nicht** um eine "Digitalorgel" amerikanischer, holländischer oder italienischer Provenienz. Wie Sie sicher bereits herausgefunden haben, steckt oft der Unterschied im Detail und clarté hat daher seinen einzigartigen Wert. Fragen Sie ihren Orgelbauer nach den Kosten für dreimanualige Spieltische. Diese liegen häufig um das dreifache höher. Daher halten wir clarté für die pfiffige Lösung bei maximaler Qualität. Kompromissloser kann man keinen Orgelspieltisch für den privaten Rahmen schaffen.